

Mut und Verantwortung

Schülerzeitung der St. Josefschule hisst Regenbogenfahne

Großauheim – Lesben, Schwule, Bi, Trans, Inter, Queer oder andere sexuelle Orientierungen, kurz LGBTIQ*, sind auch in der heutigen Gesellschaft immer noch ein Tabuthema und nicht ganz toleriert und akzeptiert. „Dabei sind sie 100 Prozent Mensch wie du und ich“, sagt Kim Mehmel.

Die Zehntklässlerin ist Redakteurin bei der Schülerzeitung „josefine“ der Mädchenschule St. Josef in Großauheim. Sie hat zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) einen Artikel geschrieben, der auf der Homepage der Schülerzeitung (www.josefine-online.de) veröffentlicht ist.

Um sich mit den Menschen aus der LGBTIQ*-Community solidarisch zu zeigen, fragten die jungen Redakteurinnen ihre Schulleitung, ob sie eine Regenbogenflagge vor der Schule platzieren dürften. „Wir hatten die Flagge schon letztes Jahr gekauft und wollten sie vor die Schule hängen, aber Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung“, erzählen die beiden „josefine“-Redakteurinnen Viana Hoidn und Henriette Thommessen.

Dieses Jahr hat es geklappt. „Da machen wir mit“, lautete die prompte Antwort der stellvertretenden Schulleiterin Julia Kreutz auf die Anfrage. Die St. Josefschule sei zwar eine Bistumsschule und der Kirche werden häufig ei-



Hissten die Regenbogenfahne vor der katholischen St. Josefschule: Redakteurinnen der Schülerzeitung „josefine“.

ne altertümliche Sexualmoral und homophobe Ansichten zum Vorwurf gemacht. Dass es an der St. Josefschule etwas anders läuft, zeigt sich schon im Leitbild: Einander Raum geben zu Mut und Verantwortung. „Wir sind seit jeher eine offene Schule und haben selbstverständlich im Blick, dass sich die Schülerinnen frei von Angst und Vorurteilen entwickeln können“.

Aber auch in der Kirche bewegt sich etwas. Kim Mehmel hatte Bischof Michael Gerber vom Bistum Fulda, dem Schulträger der St. Josefschule, nach seiner Sicht und Erfahrung mit der LGBTIQ*-Community gefragt.

„Als Kirche begegnen wir allen Personen mit Wertschätzung, Achtung und Respekt. Das gilt gerade auch für homosexuelle Menschen“,

antwortete ihr Bischof Michael Gerber. Bei der Initiative #OutInChurch, bei der sich im Januar 125 queere und beruflich oder ehrenamtlich in der katholischen Kirche tätige Menschen geoutet haben, habe sich auch eine Person befunden, die zu seinem engen Freundeskreis zähle. „Das hat mich sehr berührt und wir beide hatten ein sehr langes Gespräch über die Erfahrungen, die diese Person im Zusammenhang mit der Aktion gemacht hat“, so der Bischof.

Das Anliegen, wie Gesellschaft und Kirche mit Menschen aus der LGBTIQ*-Community umgehen, beschäftigt sehr viele. So sei der Film „Wie Gott uns schuf“ zur Aktion #OutInChurch die meistgesehene Dokumentation in der ARD-Mediathek im ersten

Quartal dieses Jahres. „Meine persönliche Erfahrung ist: Wo ich mit Menschen, die sich geoutet haben, in den direkten Kontakt komme, von ihrer Geschichte, ihren Erfahrungen erzählt bekomme, werden viele Fragen sehr konkret“, so Gerber. Daraus entsprende und wachse die Sensibilität für Gerechtigkeit und Respekt.

Die kleine Schülerzeitung, die Corona-bedingt derzeit nur aus vier Schülerinnen aus der achten und zehnten Klasse besteht, engagiert sich seit ihrer Gründung vor sechs Jahren sozial. 2021 hatte „josefine“ beim hessischen Schülerzeitungswettbewerb in der Kategorie „Beste hessische Online-Schülerzeitung“ wiederholt den dritten Platz belegt. „josefine“-Redakteurin Lilli Wörner gewann mit ihrem Artikel „Weil sie 47 Chromosomen hatte“, wo sie über die Ermordung eines Mädchens mit Downsyndrom in der Euthanasie-Anstalt Hadamar berichtet, den ersten Platz in der Kategorie „Gerechtigkeit“.

Dieses Jahr freut sich die Redaktion erstmals zu den besten Schülerzeitungen Deutschlands zu gehören: Im bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb konnte „josefine“ den dritten Platz in der Sonderkategorie „EinSatz für eine bessere Gesellschaft“ ergattern. Anfang Juni wird in Berlin im Bundesrat feierlich die Urkunde überreicht.

upn



Bei Sommerhitze durch die Alte Fasanerie spaziert

Der jüngste Ausflug der Senioren des Spessart-Touristen-Vereines hat in den Wildpark Alte Fasanerie geführt. Leider gehörte dieser Nachmittag zu den heißesten des Jahres. Bei 31 Grad war der Schatten sehr begehrt. Im Wildpark

gibt es durch die Bäume genug Schatten, der den Aufenthalt angenehmer macht. Der Witterung entsprechend zeigten sich nur wenige Tiere. Die meisten schlummerten versteckt im Schatten. Trotzdem konnte das Patentier des

Vereins, der Uhu, beobachtet werden. Nach einer Stunde war die Einkehr im Biergarten des „Alten Jagdhauses“ begehrt. Dort, unter den Sonnenschirmen, war gut rasten, so die Wanderer zufrieden.

UPNFOTO: PM

Eingetaucht in andere Welten

Spielraumtheater aus Kassel gibt Gastspiel an der Heinrich-Heine-Schule

Hanau – Nach dem großen Erfolg und dem vielfachen Wunsch sowohl vonseiten der Schüler als auch des Kollegiums der Heinrich-Heine-Schule wurde wieder ein Teil des Budgets „Löwenstark“ dafür verwendet, das Spielraumtheater aus Kassel zu buchen.

Die Kinder tauchten in der Turnhalle in andere Welten ein. Die jüngeren Kinder machten eine Reise in das Dorf der Tiere. Dort ist ein hungriger alter Wolf zu Besuch, der leider nur noch drei Zähne hat. Ihm ist sehr kalt und er will unbedingt in das Haus der Henne, um eine Steinsuppe zu kochen. Obwohl sie Angst hat, siegt die Neugierde der Henne auf die Steinsuppe und sie lässt den Wolf ins Haus.

Nach und nach kommen alle Nachbarn dazu, sorgen sie sich doch um die Henne und ihren gefährlichen Besuch.

Jeder weiß einen Verbesserungsvorschlag für die Steinsuppe und so landen nach und nach Sellerie, Zucchini, Lauch, Rüben und Kohl im Kessel. Bis die Suppe fertig ist, sitzen alle beisammen und unterhalten sich bestens.

Eine Geschichte, über die man lange nachdenken kann, die viele Fragen auf



Stefan Becker entführte die Drittklässler der Heinrich-Heine-Schule auf den Katthulthof in Lönneberga.

FOTO: PM

wirft, spielt sie doch geschickt mit Vorurteilen und erzählt dabei eine wunderbare Geschichte über das Teilen – das nun mal nicht so einfach ist.

Nur wenige Requisiten brauchte Stefan Becker, um die Kinder der Klassen drei und vier mit nach Lönneberga auf den Katthulthof zu nehmen. Dort trafen sie auf

Michel, der natürlich seine Müsse und Büsse dabei hatte. Die Mischung aus Schauspiel, Holzfiguren- und Schatten-theater war perfekt. Der 28. Juli war ein Tag, an dem irgendwie alles schief ging. Aber was konnte der Michel dafür, dass sein Papa überall im Weg herumstand und schon am frühen Morgen seinen großen Zeh in eine Mau-sefalle steckte, die Michel eigentlich aufgestellt hatte, um seinem Papa eine Freude zu bereiten. Eine Freude wollte der Michel seinem Papa auch bereiten, als er ihm die Schlüssel mit dem Blutklöße-teig zeigte...

Stefan Becker brachte mit seiner wunderbaren Art zu spielen die Kinder und die Erwachsenen zum Lachen, zum Staunen und zum Mitfühlen.

Eine sehr gelungene zweite Veranstaltung und wie heißt es so schön: Aller guten Dinge sind drei.

upn

ANZEIGE

FENSTERBAU HARTMANN GmbH
www.fb-h.de

SCHÖNE SCHATTENSEITEN

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...

Aschaffener Str. 66 ■ 63457 Hanau ■ Tel. 06181 50 70 771

CAMABOX
Cassettmarkise mit kubischer Kastenform

KLAIBER MARKISEN

reddot award
product design

Michael Petermann neuer Vize-Vorsitzender des ahl

Hanau – Zu seiner Jahreshauptversammlung hatte der Arbeitskreis hanauer Lichtbildner (ahl) eingeladen. Dabei gab der Vorsitzende Günter Trapp einen Rückblick auf die Aktivitäten des ahl in den beiden vergangenen Jahren mit anschließender Neuwahl.

Bei nicht immer regelmäßigen Treffen durch die Corona-Pandemie wurden zahlreiche fotografische Werke der Mitglieder vorgestellt sowie allgemeine Themen der Bildgestaltung und der Präsentation behandelt.

Für ihre besonderen Verdienste im ahl wurden Berthold Rosenberg und Reinhold J. Brückner geehrt.

Dr. Otto Beyer präsentierte in der Funktion des Schatzmeisters den Kassenbericht. Von den Kassenrevisoren Manfred Gallus und Berthold Rosenberg wurde der Schatzmeister sowie der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Nach der Entlastung des

alten Vorstandes ist durch den bewährten Wahlleiter Manfred Gallus der neue Vorstand gewählt worden. Wieder gewählt wurde Günter

blick für die kommenden beiden Jahre stellte Trapp die geplanten Aktivitäten vor. Weiterhin soll die künstlerische Fotografie in den Vorder-



Der neue ahl-Vorstand mit Dr. Otto Beyer (von links), Günter Trapp, Michael Petermann und Mathias de le Roi.

FOTO: PM

Trapp als Vorsitzender und Dr. Otto Beyer als Schatzmeister. Neu gewählt wurde als stellvertretender Vorsitzender Michael Petermann und Mathias de le Roi als Schriftführer. In seinem Aus-

grund gestellt werden. Höhepunkt ist der Besuch der Hochschule für Gestaltung in Offenbach mit Führung im Juli. Auch wird es wieder eine ahl-Jahresausstellung geben.

upn

ANZEIGE

+49 (61 81) 49 09 09 0
info@schlag-immo.de
www.schlag-immo.de

SCHLAG IMMOBILIEN GMBH

Großsanierung Schwarzenbergstraße

Die Eigentümergemeinschaft der Schwarzenbergstraße 6-12 startet die Umsetzung der Großsanierung in Höhe von 3,85 Millionen Euro früher als geplant, um sich günstige Konditionen für den Materialeinkauf und die Finanzierung zu sichern. Der Neuanstrich der Fassade wird den Meilenstein in der Geschichte des Hanauer Hochhauses für alle sichtbar machen. Zusätzlich werden die Balkone instandgesetzt, die Haustechnik wird auf niedrige Energiekosten hin optimiert, die Horizontalleitungen werden ausgetauscht und die Außenanlage wird durch zusätzliche Kfz-Stellplätze und optische Akzente aufgewertet. Eigentümer und Mieter freuen sich auf eine Steigerung der Wohnqualität und die damit verbundene

ne Steigerung des Werts der Immobilie. „Wir sind froh, dass die Eigentümer unserer Empfehlung gefolgt sind, die Maßnahmen vor dem zu erwartenden Zinsanstieg umzusetzen. So können wir uns jetzt noch günstige Kreditkonditionen sichern“, kommentiert Heiko Schlag, Geschäftsführer der Schlag Immobilien GmbH, den Beschluss der Großsanierung. „Wir haben bei der Sanierung der Leipziger Straße 30 vor 5 Jahren gesehen, wie positiv sich die Wohnsituation dort entwickelt hat. Hier erwarten wir ähnlich erfreuliche Effekte. Wir danken den Eigentümern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.“ Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.schlag-immo.de im Bereich „Referenzobjekte“.

Über Schlag Immobilien
Die Schlag Immobilien GmbH wurde 2011 gegründet und übernimmt die Verwaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien im Raum Hanau, Maintal und Aschaffenburg. Seit 2018 ergänzt die Schwesterfirma CM Immobilien Service das Leistungsportfolio mit einem Team aus Maklern und technischen Experten. Schlag Immobilien entlastet Objekteigentümer beim Handling ihrer Immobilie und unterstützt sie bei deren Entscheidungen als Eigentümer. Die Schlag Immobilien GmbH ist Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Hessen e.V. Weitere Infos unter: www.schlag-immo.de

Schlag Immobilien GmbH
Reitweg 9 - 63456 Hanau • Geschäftsführer: Heiko Schlag

- Anzeige -